Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Streike. Begleiterscheinungen bei Streiken im Jahre 1905 nennt sich eine vom Sekretär des Schweiz. Gewerbevereins zusammengestellte Broschüre, die sich u. a. über Sabot und direkte Aktion, Antimilitarismus und Streike, den Streik der öffentlichen Angestellten in Zürich und Basel, über Ausstände in Basel, Zürich, Bern, Davos und den Rorschacher Krawall ausläßt und in einem Anhange gesetzlicher Bestimmungen über Streike in der Schweiz, in Deutschland und in England gedenkt.

Baugeschäft Bümpliz-Delsberg. Dieses im Mai 1905 mit einem Aktienkapital von 300,000 Fr. in Aktienform umgewandelte Unternehmen hat in seiner letzten, kürzlich abgehaltenen Generalversammlung dem Verwaltungsrat Auftrag erteilt, für Vermehrung der Betriebsmittel geeignete Schritte einzuleiten. Der Verwaltungsrat beantragt nun aber der demnächst stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eventuell die Liquidation des Unternehmens. Für das erste Betriebsjahr 1905 ist eine Dividende nicht ausgerichtet worden.

Ueber den Brand der Gipsfabrik in Alvaschein wird dem „B. Tagbl." berichtet: Dank der raschen und energischen Hülfe der Feuerspritzen Tiefenkastell und Alvaschein konnten die hart angrenzenden Gebäulichkeiten, nämlich Maschinen- und Brandofen-Gebäude samt Magazin- und Wohnhaus, gerettet werden. Die Ursache der Feuersbrunst ist noch ganz unbekannt. Es steht leider Brandstiftung zu befürchten. Der Schaden mag sich auf 40—50,000 Fr. beziffern.

Baselstadt und Rheinschiffahrt. Am 14. Dezember vorigen Jahres hat der Große Rat des Kantons Baselstadt auf Antrag der Regierung einen Kredit von Fr. 148,000 für Errichtung eines Landungsplatzes zum Zwecke der Förderung der Großschiffahrt auf dem Rhein zwischen Straßburg und Basel bewilligt. Mit dem Bau dieses Quais wurde bereits im Januar begonnen und es kann derselbe bald zur Benützung übergeben werden. Damals schon hat die Regierung den Großen Rat davon in Kenntnis gesetzt, daß mit dieser Vorlage noch lange nicht das Erforderliche für einen geeigneten Landungsplatz getan sei und daß weitere Rheinuferfsicherungen und Ausbaggerungen nötig seien, um die Großschiffahrt zu fördern. Nunmehr hat die Regierung den schon früher in Aussicht gestellten Ratschlag über die Anlage eines großen Landungsplatzes für die Rheinschiffahrt auf dem sogenannten Schiffmühleareal an der elsässisch-schweizerischen Landesgrenze veröffentlicht. In erster Linie ist erforderlich eine starke Uferversicherung. Auf eine Entfernung von etwa 1000 m von der Rheinschanze unterhalb des St. Johanntors bis zur Landesgrenze fehlt diese gepflasterte Uferböschung. Die Gesamtkosten werden auf Fr. 780,000 angegeben. Der zu erstellende Landungsquai soll vorläufig eine Länge von 300 m erhalten. Reicht dann diese Strecke nicht mehr aus, so wird die Zeit gekommen sein, definitive Hafenbauten auf dem rechten Rheinufer bei Kleinhüningen zu erstellen. Insgesamt betragen die lediglich für die Förderung der Rheinschiffahrt vorgesehenen Ausgaben Fr. 415,000; davon kommt die bereits im Dezember vorigen Jahres bewilligte Summe im Betrage von Fr. 148,000 in Abzug. Dazu kommt aber noch die Ausgabe für die Erstellung eines Rheinweges und die Anlage der Geleiseverbindung nach dem St. Johannbahnhof im Gesamtbetrage von Fr. 197,000.

An die Ausgaben für die Rheinuferversicherung und für die Rheinschiffahrt, sowie für die Versuchsfahrten des laufenden Jahres will die Basler Regierung um eine Bundessubvention nachsuchen, welche von den Bundesbehörden nach den früheren Zusicherungen des Bundesrates zweifellos bewilligt wird. Bereits an die früher beschlossene Summe für die Erstellung eines Landungsquais hatte der Bundesrat eine Staatssubvention von Fr. 50,000 bewilligt. Für ihre Vorlage an den Großen Rat hat die Regierung die Dringlichkeit verlangt und zweifellos wird der Große Rat diesem Begehren entsprechen und daran den dringenden Wunsch knüpfen, es möchten die diesjährigen Versuchsfahrten recht bald aufgenommen werden.

Rickentunnel. Der Fortschritt des Sohlstollens im verflossenen Monat Mai betrug 110 m auf der Süd- und 67,6 m auf der Nordseite. Dies kommt einer täglichen Durchschnittsleistung von 3,79 m auf der Süd- und 2,33 m auf der Nordseite (bis jetzt erreichtes Maximum 7,80, bezw. 7,10 m). Die Gesamtlänge der Bohrungen betrug auf Ende Mai auf der Nordseite 2761, auf der Südseite 3423,1 m, total 6184,1 m oder 71,9 Proz. der ganzen Tunnellänge. Die tägliche durchschnittliche Zahl der beim Tunnelbau beschäftigten Arbeiter betrug 1096, die Gesamtzahl der Tagschichten 33,968. Die Zahl der Unfälle beträgt im Mai auf der Nord- und Südseite zusammen 65, davon einer mit schweren Folgen. Der Mineur F. Giovanni wurde am 29. April von einem aus der Decke fallenden Stein getroffen, erlitt eine Schädelfraktur und erlag am 7. Mai seinen Verletzungen.

Bodenverbesserungen im Kanton St. Gallen. Im Jahre 1905 sind an 20 Objekten Bodenverbesserungen im Tale vorgenommen worden. Es bestehen dieselben in Weganlagen, Drainagen, Räumungen, Güterzusammenlegungen, Entwässerungen und Bewässerungen, sowie Gewässerkorrektionen. Die Baukosten pro 1905 belaufen sich auf Fr. 125,354. 70. Der Staatsbeitrag pro 1905 belief sich auf Fr. 31,121. 11, der Bundesbeitrag auf Fr. 36,238. 88. Als „besondere Unternehmen" gesellen sich hiezu noch zwei Güterzusammenlegungen in den Gemeinden Grabs und Gams mit Fr. 18,161. 98 Baukosten pro 1905, Fr. 5481. 70 Staats- und Fr. 48,619.60 Bundesbeitrag, sodaß sich die Baukosten insgesammt auf Fr. 143,516. 68, die Staatsbeiträge auf Fr. 36,602. 81, die Bundesbeiträge auf Fr. 84,858. 48 belaufen.

Bei der Güterzusammenlegung in Grabs belaufen sich die Nettoausgaben bei einem Voranschlag von Fr. 197,000 auf Fr. 196,294. 99; der auf die Gemeinde entfallende Beitrag stellte sich auf 10 Prozent oder Fr. 19,629. 50. Die Güterzusammenlegung im Simmigebiet bei Gams war veranschlagt zu Fr. 211,000; die Nettoausgaben betragen Fr. 210,725. 91. Beitrag der Gemeinde Fr. 21,072. 91.

Kanderner
Feuerfeste Steine u. Erde
der Thonwerke Kandern 1702 a 06
(Generalvertretung für die Schweiz.)
Fayence-Wand-Platten
Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.
KOCH & Cie
vorm. E. BAUMBERGER & KOCH
Telephon No. 2977. Baumaterialienhandlung BASEL. Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.